

Württ. Stat. Landesamt

15. Sep. 1951
Stuttgart, den 12. Sept. 1951.
Postfach 898

Nr. VI 21-8663
Arb. Nr. VI 21-2/29 N



Zu MZ 2 - 1111

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden im
August 1951.

1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Die Indexziffer für Nahrungsmittel (ohne Gemüse und Obst) ging um 0,1 vH zurück. Dies ist auf das Sinken der Kartoffelpreise zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung der Kartoffeln ergäbe sich ein Ansteigen um ungefähr 1 vH. Auch der Durchschnittspreis von Gemüse und Obst war in diesem Monat rückläufig. Er sank um 17,7 vH. Dadurch ergab sich für die Indexziffer mit Gemüse und Obst ein Nachgeben um 1,8 vH.

Unverändert zeigten sich Wohnungsmiete und Reinigung und Körperpflege. Geringfügig zurückgegangen sind die Indexziffern für Genußmittel (0,1 vH) und Bekleidung (0,7 vH). Erhöht haben sich die Gruppen Heizung und Beleuchtung (0,2 vH), Bildung und Unterhaltung (0,1vH), Hausrat (0,1 vH) und Verkehr (1,3 vH).

Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung gab um 0,8 vH nach. Ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst blieb sie unverändert.

Jm Vergleich mit August 1950 lassen sich folgende durchschnittlichen Preisveränderungen feststellen:

Gruppe	Veränderung in vH
Nahrungsmittel ohne Gemüse und Obst	+ 13,9
" mit " "	+ 16,0
Genußmittel	- 1,7
Wohnungsmiete	+ 0,2
Heizung und Beleuchtung	+ 13,8
Bekleidung	+ 15,5
Reinigung und Körperpflege	+ 10,0
Bildung und Unterhaltung	+ 7,7
Hausrat	+ 20,4
Verkehr	+ 23,3
Insgesamt mit Gemüse und Obst	+ 12,4

Jimmer noch weisen Verkehr, Hausrat, Nahrungsmittel, Bekleidung und Heizung und Beleuchtung die stärksten Verteuerungen auf, die alle über 10 vH betragen. Bei der Gruppe Nahrungsmittel haben sich mit Ausnahme der Erbsen die Preise aller erfassten Waren erhöht. Die stärksten Verteuerungen lassen sich außer bei den Trockenfrüchten bei Brot, Mehl, Getreideerzeugnissen und Eier feststellen.

Die durchschnittlichen Preisveränderungen bei den Nahrungsmitteln im August 1950 gegen August 1951.

		<u>Veränderung in vH</u>
<u>Nahrungsmittel:</u>		
ohne Gemüse und Obst		+ 13,9
mit " " "		+ 16,0
<u>darunter:</u>		
a)	Brot und Gebäck	+ 23,4
b)	Mehl	+ 30,8
c)	Getreideerzeugnisse	+ 25,0
d)	Erbsen	- 2,1
e)	Zucker, Marmelade	+ 0,4
f)	Kartoffeln	+ 12,0
g)	Konserven	+ 8,6
h)	Trockenfrüchte	+ 35,2
i)	Fische	+ 2,5
k)	Fleisch, Wurst	+ 9,3
l)	Milch	+ 9,8
m)	Fette, Käse	+ 8,8
n)	Eier	+ 24,8
o)	Gemüse, Obst	+ 43,7

Beachtlich ist das Anziehen der Gemüse- und Obstpreise, die den Stand im gleichen Monat des Vorjahres um 44 vH überragen.

Jm Berichtsmonat haben sich die Preise von 30 vH aller erfassten Waren erhöht, 40 vH sind gefallen und 30 vH gleichgeblieben. Den höchsten Anteil der Preiserhöhungen weisen die Gruppen Hausrat (47vH) und Heizung und Beleuchtung (43 vH) auf. Ueber die Hälfte aller Preise sind bei Bildung und Unterhaltung, Verkehr und Heizung und Beleuchtung gleichgeblieben. Preisrückgänge bei über der Hälfte der Waren ergaben sich bei der Gruppe Bekleidung.

Die Preisveränderungen bei allen von der Preisberechnung erfassten Waren und Leistungen.

	Zahl der erfass-ten Wa-ren	davon gegenüber Vormonat					
		gestiegen absolut	vH	gleichgebl. absolut	vH	gefallen absolut	vH
Nahrungsmittel	90	28	31	27	30	35	39
Genussmittel	9	2	22	4	45	3	33
Wohnungsmiete	1	-	-	1	100	-	-
Heizung und Beleuchtg.	7	3	43	4	57	-	-
Bekleidung	68	13	19	5	7	50	74
Reinigung u. Körperpf1.	20	6	30	10	80	4	20
Bildung u. Unterhaltg.	16	2	12	14	88	-	-
Hausrat	58	27	47	14	24	17	29
Verkehr	5	1	20	3	60	1	20
	274	82	30	82	30	110	40

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabengruppen folgende durchschnittliche Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Preisermäßigungen ergaben sich bei Speiseöl (8vH), Suppenhuhn (6vH), Importschmalz (4vH), Käse, Konserven-Mirabellen und Brathähnchen (1-4 vH).

Preiserhöhungen wiesen auf: Eier (19-24 vH), Puddingpulver (7vH), Rindfleisch, Hammelfleisch, Kakao, Kunsthonig, ausl. Salzheringe, Schweinefleisch (2-5vH) und Weizenmehl, Weizengrieß, Makaroni, Reis, ausl. Bienenhonig, Schinken, Schweineschmalz (1vH). Frische Seefische setzten die seit April beobachtete steigende Preistendenz fort (11-12vH).

Die Preise für neue Kartoffeln gingen um 26vH zurück. Da bei der Indexberechnung im letzten Monat je die Hälfte alte und neue Kartoffeln eingesetzt wurden, ergibt sich bei der Indexgruppe Kartoffeln nur ein Nachgeben von 7,9vH. Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst sank saisonbedingt um 17,7 vH. Preistrückgänge wiesen Pflaumen (57vH), Bohnen (52vH), Apfel (20-43vH), Tomaten (42vH), Rotkohl (32vH), Zwiebel (18vH), Mohrrüben (16vH), Wirsingkohl, Blumenkohl, Weißkohl und Oberkohlrabi (2-9vH) auf.

Bekleidung:

Preiserhöhungen wurden nur noch bei wollhaltigen Damenkleidern, Wollfilzhüten, wollhaltigen Damenschlüpfern und Babygarn (Wolle) (1vH) beobachtet. Mit Ausnahme von kunstseidenem Damenkleiderstoff, baumwollenen Kinderstrümpfen, Besohlen mit Ledersohle, Damenüberschuhen und Kalblederhandschuhen, deren Preise unverändert blieben, gingen die Preise der übrigen erfassten Waren zurück, jedoch in keinem Fall um mehr als 5vH.

Reinigung und Körperpflege:

Preiserhöhungen von Scheuertüchern und Schuhcrème (2-3vH), Zahnpasta und Waschpulver (1vH) wurden in ihrem Einfluß auf die Ausgaben durch Preisermäßigungen bei Einweichmitteln (4vH), Kernseife und Feinseife (1-2 vH) ausgeglichen.

Hausrat:

Die seit der Koreakrise beobachtete steigende Tendenz ist in diesem Monat nahezu zum Stillstand gekommen. Geringere Preiserhöhungen wiesen nur noch Möbel, Porzellan, Steingut, Glas, Ofen und Herde auf. Betten, Matratzen und Decken setzten die bereits im letzten Monat beobachtete leicht sinkende Tendenz fort. Erstmals wiesen Töpfe und Eimer, Korbwaren und Bürsten und Gummiwaren wieder sinkende Preise auf.

Verkehr:

Die Straßenbahnhafpreise wurden in Heilbronn heraufgesetzt.
Die Fahrradpreise ermäßigten sich dagegen um 1 vH.

J. A.

Kaufl

2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der
Markthalle Stuttgart.

S o r t e	Mengen- ein- heit	Q-Preis' je Mengeneinheit in Dpf. am:						Verändg. i/yH am,		
		10.8. 1938	17.8. 1949	15.8. 1950	17.7. 1	31.7. 9	14.8. 1	14.8. 10.8. 1938	51 gegen 1950	17.7. 1951
Blumenkohl	1 Stk.	52	.	.	95	52	47	-9,6	.	-50,5
Bohnen	1/2kg.	22	50	22	60	28	31	+40,9	+40,9	-48,3
Erbsen	"	.	.	.	45	.	.	.	.	.
Gurken	1 St.	.	25	20	60	45	45	.	+125,0	-25,0
Karotten	1Bund	.	.	15	22	25	30	.	+100,0	+36,4
"	1/2kg.	13	30	15	.	26	30	+130,8	+100,0	.
Kohlrabi	1St.	6	12	12	.	17	17	+183,3	+41,7	.
Rettiche	1St.	11	20	17	27	20	22	+100,0	+29,4	-18,5
"	1Bd.	.	.	.	.	22	25	.	.	.
Kopfsalat	1St.	10	20	17	22	20	16	+60,0	-5,9	-27,3
Endiviensalat	1St.	10	30	12	27	22	16	+60,0	+33,3	-40,7
Sellerie	1St.	.	.	20	.	147	40	.	+100,0	.
Spinat	1/2kg.	18	37	25	.	35	35	+94,4	+40,0	.
Tomaten	1/2kg.	37	47	20	55	52	40	+8,1	+100,0	-27,3
Weißkraut	1/2kg.	11	13	12	15	19	17	+54,5	+41,7	+13,3
Rotkraut	1/2kg.	15	18	.	22	25	15	-	.	-31,8
Wirsing	1/2kg.	13	25	12	.	.	20	+53,8	+66,7	.
Zwiebeln	1/2kg.	13	25	18	19	14	15	+15,4	-16,7	-21,1
"	Bund	.	.	.	20	.	.	.	.	.
Aepfel	1/2kg.	34	42	22	52	32	37	+8,8	+68,2	-28,8
Aprikosen	1/2kg.	.	.	.	105	85	80	.	.	-23,8
Birnen	1/2kg.	26	45	32	55	37	37	+42,3	+15,6	-22,7
Erdbeeren	1/2kg.	.	.	.	85	.	.	.	.	.
Johannisbeeren	1/2kg.	35	.	30	28	26	30	-14,3	-	+7,1
Kirschen	1/2kg.	.	.	.	50	.	.	.	.	.
Mirabellen	1/2kg.	.	52	35	.	52	55	.	+57,1	.
Pfirsiche	1/2kg.	31	100	65	80	95	85	+174,2	+30,8	+6,2
Pflaumen	1/2kg.	35	.	20	50	27	17	-51,4	-15,0	-66,0
Trauben	1/2kg.	145	150	62	.	.	155	+6,9	+150,0	.
Zwetschgen	1/2kg.	43	45	25	57	47	32	-25,6	+28,0	+56,1
Zitronen	1Stk.	8	25	25	17	11	16	+100,0	-36,0	-5,9

Gruppe Untergruppe	1938 0	1948 Juni	1950 0	1951 Juli	1951 Aug.	Verändg. in vH Aug. 51 gegen Juni 1948	1938 = 100	1951 +)	
	I. 1949 = 100						Juli 1951	Juli 1951	Aug. 1951
<u>I. Nahrungsmittel:</u>									
ohne Gemüse u. Obst	64,8	86,8	102,3	117,2	117,1	+34,9	- 0,1	180,7	180,6
mit " " "	61,6	91,8	95,8	110,0	108,0	+17,6	- 1,8	178,6	175,3
<u>darunter:</u>									
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	114,4	148,8	148,8	+76,7	-	204,3	204,3
b) Mehl	74,2	71,1	93,7	132,2	132,2	+85,9	-	178,1	178,1
c) Getreideerzeugn.	74,6	81,2	105,2	134,9	135,5	+66,9	+ 0,4	180,9	181,7
d) Erbsen	87,1	96,7	135,5	130,9	131,2	+35,7	+ 0,2	150,1	150,5
e) Zucker, Marmelade	62,0	96,9	93,8	92,8	92,7	- 4,3	- 0,1	149,7	149,7
f) Kartoffeln	64,3	88,4	114,7	136,1	125,4	+41,9	- 7,9	211,6	195
g) Konserven	51,1	103,0	73,9	76,6	75,7	-26,5	- 1,2	148,7	147,1
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	143,1	187,4	187,4	+61,0	-	243,8	243,8
i) Fische	52,1	91,5	89,7	88,7	91,4	- 0,1	+ 3,0	170,3	175,3
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	122,7	131,6	134,6	+79,9	+ 2,3	204,1	208,7
l) Milch	68,5	99,2	90,7	97,9	97,9	- 1,3	-	142,9	142,9
m) Fette, Käse	67,3	96,5	99,1	106,0	105,6	+ 9,4	- 0,4	157,7	157,1
n) Eier	26,7	44,0	49,9	47,2	56,8	+29,1	+20,3	177,1	214,2
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	60,5	71,1	58,5	-50,9	-17,7	160,2	131,8
<u>II. Genußmittel:</u>	34,6	135,8	97,0	95,9	95,8	-29,5	- 0,1	277,4	276,9
<u>III. Wohnungsmiete:</u>	100,0	100,0	103,5	105,0	105,0	+ 5,0	-	105,0	105,0
<u>IV. Heizung u. Beleuch.:</u>	78,0	85,0	101,3	115,1	115,3	+35,6	+ 0,2	147,4	147,6
<u>V. Bekleidung:</u>	46,4	82,7	84,3	95,6	94,9	+14,8	- 0,7	205,9	204,3
<u>darunter:</u>									
a) H' Oberkleidung	50,5	84,6	92,5	108,7	108,5	+28,3	- 0,2	215,0	214,8
b) D' Oberkleidung	49,9	90,2	79,6	81,8	81,1	-10,1	- 0,9	164,1	162,5
c) K' Oberkleidung	51,5	89,4	79,6	89,2	88,9	- 0,6	- 0,3	172,8	172,3
d) Herrenhüte	53,7	90,8	90,8	94,8	95,4	+ 5,1	+ 0,6	176,3	177,4
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	88,0	95,4	94,1	+ 8,9	- 1,4	224,1	221,1
f) Damenwäsche	48,8	87,6	88,0	104,3	103,1	+17,7	- 1,2	214,7	212,4
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	88,6	99,0	97,7	+11,7	- 1,3	191,9	189,2
h) Pullover	49,8	83,2	87,8	108,6	107,5	+29,2	- 1,0	218,4	216,0
i) H'u, K' Strümpfe	44,2	80,5	87,8	103,1	101,8	+26,5	- 1,3	233,2	230,3
k) Damenstrümpfe	29,1	84,4	64,9	68,6	67,7	-19,8	- 1,3	235,6	232,6
l) Garn	56,2	98,2	94,1	125,9	126,2	+28,5	+ 0,2	224,1	224,6
m) Hauswäsche	40,9	78,1	84,6	95,0	93,8	+20,1	- 1,3	231,7	228,8
n) Schuhe	41,8	66,8	83,7	99,2	98,3	+47,2	- 0,9	237,2	235,1
o) Beschlungen	52,9	74,7	88,7	103,7	103,9	+39,1	+ 0,2	195,9	196,1
p) Lederwaren	35,5	73,3	58,5	62,1	61,6	-16,0	- 0,8	175,4	173,9

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in vH. Aug. 51 gegen Juni 1948	1938 = 100 ⁺	
	1938 Ø	1948 Juni	1950 Ø	1951 Juli	1951 Aug.		Juli 1951	Aug. 1951
<u>VI. Reinig., u. K'Pflege:</u>	68,6	87,7	97,6	107,0	107,0	+22,0	-	161,2
<u>VII. Bildg. u. Unterhaltg.:</u>	73,0	98,2	101,6	109,0	109,1	+11,1	+0,1	149,4
<u>VIII. Hausrat:</u>	49,0	91,7	84,8	99,0	99,1	+ 8,1	+0,1	201,9
<u>darunter:</u>								
a) Möbel	50,8	82,8	77,9	87,5	88,1	+ 6,4	+0,7	172,1
b) Betten, Matratzen, Decken	51,3	94,2	98,6	127,6	127,2	+35,0	-0,3	248,5
c) Porz., Steingut, Glas	47,6	89,7	80,2	90,6	91,1	+ 1,6	+0,6	190,7
d) Oefen, Herde	54,6	98,1	89,4	103,6	103,9	+ 5,9	+0,3	189,9
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	88,8	109,4	109,1	+ 9,3	-0,3	236,9
f) Uhren	33,1	98,9	61,2	64,0	64,0	-35,3	-	200,6
g) Elektroerzeugn.	41,5	102,8	75,7	68,7	68,7	-33,2	-	165,3
h) Korbwaren u. Bürsten	35,6	90,8	74,1	78,9	78,7	-13,3	-0,3	236,1
i) Gummiwaren	55,0	96,7	77,9	98,3	97,8	+ 1,1	-0,5	179,2
<u>IX. Verkehr:</u>	79,7	103,6	98,8	119,6	121,2	+17,0	+1,3	150,0
<u>Gesamtausgaben:</u>								
m/Gemüse u. Obst	62,6	94,3	94,9	106,0	105,1	+11,5	-0,8	169,4
o/ " " "	63,9	.	.	108,2	108,2	.	-	169,4

+) umbasiert:

Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verbrauchsverhältnisse auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden
(umbasiert auf 1938 = 100 Verbrauchsverhältnisse 1949)

